

Kommentar zur Rechnung 01.08.2006 - 31.07.2007 und zur Bilanz per 31.07.2007

Rechnung

Ertrag

Zum Ertrag in der Rechnung des Vereinsjahres vom 01.08.2006 - 31.07.2007 sind zwei Bemerkungen zu machen:

1. Die Erträge aus den Mitgliederbeiträgen waren nicht ganz so hoch wie budgetiert. Der Grund dafür liegt im Wesentlichen in der Umstellung des Systems und der damit verbundenen Tatsache, dass sich die tatsächliche Mitgliederzahl des KMV erst jetzt richtig eruieren liess. Wir hatten die Erträge für das Vereinsjahr 2006-07 auf ganz leicht zu hohen Mitgliederzahlen budgetiert. Ausserdem war nicht abschätzbar, wie viele Mitglieder mit reduziertem Pensum auch reduzierte Mitgliederbeiträge bezahlen würden.
2. Der ausserordentliche Ertrag betraf den Bildungsgipfel an der Universität St. Gallen und muss als Gegenposition zum Aufwandposten „Veranstaltungen“ gesehen werden. Für diese Veranstaltung erhielt der KMV Beiträge einerseits von Sponsoren andererseits von der FORMI.

Aufwand

Zum Aufwand in der Rechnung des Vereinsjahres vom 01.08.2006 - 31.07.2006 sind folgende Bemerkungen zu machen:

1. Der gegenüber Budget um CHF 828.80 höhere Aufwand bei der Präsidialentschädigung ist auf die ordentliche Erhöhung der Abgeltung der 3 Jahreswochenlektionen an den Kanton, verursacht durch einen Stufenanstieg in der Besoldung des Präsidenten, zurückzuführen.
2. Die um CHF 499.00 höheren Sozialabgaben sind im Wesentlichen auf AHV-Nachzahlungen (nicht berechnete Verwaltungskosten und Spesen) aus dem Jahr 2006 zurückzuführen.
3. Die um CHF 423.77 höheren Sekretariatskosten sind durch die Arbeitsprotokolle ausgewiesen und v. a. durch den Mehraufwand im Zusammenhang mit dem Bildungsgipfel verursacht.
4. Die gegenüber Budget um CHF 7'709.25 tieferen Kosten für Rechtsgutachten hängen einerseits mit der konsequenten Haltung des Leitenden Ausschusses gemäss Reglement zur Inanspruchnahme von Rechtsberatung, hauptsächlich aber mit der geringeren Zahl von Fällen zusammen.
5. Die gegenüber Budget um CHF 1'785.35 tieferen Vorstandsspesen spiegeln die geringere Sitzungsfrequenz wieder.
6. Die gegenüber Budget um CHF 882.00 tieferen Kosten für die Mitgliederversammlung sind direkte Folge der geringeren Mitgliederteilnahme. Hier würde der KMV gerne etwas mehr ausgeben.
7. Übrige Veranstaltungen beanspruchten CHF 2'901.50 mehr als budgetiert. Verursacht wurden diese Mehrausgaben durch den Bildungsgipfel. Den Mehrausgaben stehen allerdings auch höhere Mehrerträge gegenüber (siehe Bemerkungen Ertrag).
8. Die gegenüber Budget um CHF 1'021.30 tieferen Versandkosten sind das Ergebnis einerseits der immer öfter verwendeten elektronischen Versandweisen, andererseits der Tatsache, dass eine Ausgabe des Bulletins weniger als ursprünglich geplant produziert wurde.
9. Der unter der Position „Übriger Aufwand / Fusionsvorbereitungen / PR“ gegenüber Budget um CHF 10'216.55 höhere Aufwand hat im Wesentlichen drei Gründe: Einerseits wurden die „Steller“ für die Lehrerzimmer mitsamt den entsprechenden Flyern produziert und die „Steller“ (CHF 7'691.05) nicht aktiviert, andererseits ergaben sich aus dem Entwurf des Fragebogens für die Bedürfnisumfrage Kosten von CHF 1'000.00 bei der Fachhochschule St. Gallen sowie aus den rückwirkenden AHV-Abrechnungen (Spesen / Verzugszinse) für die Jahre 2004 - 2007 nicht budgetierte Mehraufwände von CHF 899.05. Fusionskosten sind nicht mehr angefallen.
10. Erfreulich schliesslich ist das gegenüber Budget mit CHF 2'328.00 deutlich tiefere Delkredere bei den nicht mehr beizubringenden Mitgliederbeiträgen.

Bilanz per 31.07.2006

Zur Bilanz per 31.07.2007 sind zwei Bemerkungen zu machen:

1. Mit dem im Vereinsjahr erzielten Gewinn von CHF 8'424.53 ist der „Turnaround“ nach dem Systemwechsel (Präsidium besetzt durch einenLehrerkollegen) definitiv geschafft.
2. Das Eigenkapital hat sich noch einmal erhöht und übersteigt nun auch den Fonds für besondere Aufgaben wieder um CHF 4'110.78.